



Jahresberichte

2000

SV Rosche



4. 02. 2001

Einladung

zur

Mitgliederversammlung

Zur diesjährigen ordentlichen Mitgliederhauptversammlung lade ich die Mitglieder herzlich ein:

Am 24. Februar 2001 (Samstag) um 15.30 Uhr im Sportlerheim Rosche

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung;
2. Bekanntgabe und Genehmigung der Tagesordnung;
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom 26.02.00;
4. Rechenschaftsbericht der Organsmitglieder und der Kassenprüfer;
5. Beschlußfassung über die Entlastung des Gesamtvorstandes;
6. Bestimmung der Beiträge für das kommende Geschäftsjahr;
7. Genehmigung des Haushaltsplanes 2001;
8. Bekanntgabe der erworbenen Sportabzeichen;
9. Wahl :
 - a) des Wahlleiters,
 - b) des 1. Vorsitzenden,
 - c) des 2. Vorsitzenden,
 - d) des 3. Vorsitzenden,
 - e) der weiteren Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes,
 - f) der Mitglieder des Festausschusses und der Kassenprüfer,
 - g) des Ehrenrates
10. Bestätigung der Abteilungsleiter und deren Vertreter;
11. Wahl eines Jugendleiters und einer Jugendleiterin;
12. Ehrungen der Sportlerin, des Sportlers und der Mannschaft des Jahres 2000;
13. Ehrungen langjähriger Mitglieder;
14. Anträge nach § 13 Abs. 5 der Satzung;
15. Grußworte der Gäste;
16. Anregungen und Anfragen;
17. Schließung der Sitzung.

Die Jahresberichte liegen schriftlich ab dem 12.02.2001 an den bekannten Stellen aus. Nach einem Imbiß wird ein Preisknobeln mit attraktiven Preisen durchgeführt. **Jugendliche Vereinsmitglieder sind ebenfalls herzlich zur Mitgliederversammlung eingeladen.**

Mit sportlichem Gruß

(Norbert Gugel) 1. Vorsitzender

Sportstättenförderer
ausschuss (KSB)

**Mitgliederhauptversammlung des SV Rosche von 19221 e. V. am 26.02.2000 um 15.30
Uhr im Sportlerheim Rosche**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**
- 2. Bekanntgabe und Genehmigung der Tagesordnung**
- 3. Ehrung der verstorbenen Mitglieder**
- 4. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederhauptversammlung vom 26.02.99**
- 5. Rechenschaftsbericht der Organsmitglieder und der Kassenprüfer**
- 6. Beschlussfassung über die Entlastung des Gesamtvorstandes**
- 7. Bestimmung der Beiträge für das kommende Geschäftsjahr**
- 8. Genehmigung des Haushaltsplanes 2000**
- 9. Bekanntgabe der erworbenen Sportabzeichen**
- 10. Wahl eines Kassenprüfers**
- 11. Wahl eines Ehrenrates**
- 12. Ehrungen der Sportlerin und des Sportlers des Jahres 1999**
- 13. Ehrungen langjähriger Mitglieder**
- 14. Anträge nach §13 Abs. 5 der Satzung**
- 15. Grußworte der Gäste**
- 16. Anregungen und Anfragen**
- 17. Schließung der Sitzung**

Zu TOP 1: Der 1. Vorsitzende Norbert Gugel eröffnete um 15.30 Uhr die ordentliche Mitgliederhauptversammlung und begrüßte die Mitglieder und Gäste.

Bürgermeister Herr Dieter Guhl
Samtgemeinde – Bürgermeister Herr Rätzmann
Kreistagsabgeordneter Herr Karl Everding
KSB und NFV Herr Ernst Parr
SV Bankewitz Herr Volker Hinrichs
TSV Suhlendorf Herr Volker Ramünke
Schützenverein und Volksbank Herr Wolfgang Meyer
Freiw. Feuerwehr Herr Plumhoff
Gesangverein Herr Günther Krahn

Entschuldigt hatten sich: Herr Samtgemeinde – Direktor Herr Wittig, Herr Landrat Gerhard Schulze, Sparkasse Herr Lambers, Schule Rosche Herr Hemme, Ehrenvorsitzende Herr Ulrich Katins

Zu TOP 2: Der 1. Vorsitzende gab die Tagesordnung bekannt, sie wurde ohne Einwände genehmigt.

Zu TOP 3: 1999 verstarben unsere langjährigen und verdienten Mitglieder Eckard Grünbau und Heinz Rußmeyer.
Herr Eckard Grünbau hat über lange Jahre unsere Plakate geschrieben.

Herr Heinz Rußmeyer war seit 1946 Vereinsmitglied, aktiver Sportler und Förderer des SV Rosche.

Die Versammlung erhob sich zu einer Gedenkminute.

Zu TOP 4: Das Protokoll vom 26.02.1999 wurde ohne Einwände genehmigt.

Zu TOP 5: Die Rechenschaftsberichte lagen allen vor.

Bericht des 1. Vorsitzenden: Das 1. Jahr meiner Tätigkeit ist schnell vergangen. Im abgelaufenen Jahr gab es aus der Sicht des SV Rosche keine herausragenden Ereignisse. Im sportlichen Bereich sieht es in der 1. Herren so aus, dass wir einen weiteren Aderlass zu verzeichnen hatten, insbesondere Wende und Henninger fehlen, sowie der Weggang von Schneider und Ramünke fallen ins Gewicht. Spieler aus der eigenen A – Jugend sind nachgerückt. Es ist eine sehr junge Mannschaft und der Kader ist sehr klein auch bei realistischer Betrachtungsweise war klar, dass es wieder nur um den Klassenerhalt geht. Der Kader ist in der Winterpause durch 4 Spieler verstärkt worden. Der Trainer und die Mannschaft arbeiten sehr engagiert. Ich bin sicher, dass die Klasse gehalten werden kann, wenn die Mannschaft zusammenbleibt, ist von ihr noch einiges zu erwarten.

Die 2. Herren hat im letzten Jahr den Klassenerhalt noch geschafft mit der Hoffnung, dass es besser laufen würde. Die Stimmung und die Moral in der Mannschaft sind optimistisch. Im Jugendbereich sind alle Mannschaften bis zur C- Jugend besetzt. Bedenklich ist nur, dass in der Spielgemeinschaft mit Suhlendorf, Bankewitz und Oetzen keine A und B Jugend gebildet werden konnte. Dies waren Versäumnisse der Vereine. Auf Initiative von Suhlendorf haben bereits Gespräche stattgefunden zwecks Gründung von Spielgemeinschaften. Es hätte sonst negative Folgen für den Herrenbereich.

Der Sportplatz in Rosche ist schon ein Dauerthema, aber aktueller als je zuvor. Wir haben den alten Sportplatz „ Hohes Holz „ aufgeben. Seit Jahren wühlen dort die Maulwürfe und im letzten Jahr ist der Platz von Wildschweinen umgepflügt worden. Selbst bei Wiederherrichtung hätten Sicherungsmaßnahmen getroffen werden müssen. Es ist uns nicht leicht gefallen, den Platz aufzugeben und soll auch nicht als Druckmittel für den 2. Sportplatz zu verstehen sein. Für den Spielbetrieb ist jedoch ein Trainingsplatz unerlässlich. Das Trainieren ist im Moment nur hinter den Toren möglich. Trainer und Spieler verlieren die Lust am Spielen. Auf der Generalversammlung 1996 wurde der Antrag vom damaligen FO Dr. G. Hoffheinz mit großer Mehrheit angenommen. Die Gemeindevertreter haben zugesagt, den SVR nicht im Stich zu lassen und den Landkauf zu tätigen. Der SVR ist sich im klaren, dass erhebliche Eigenleistungen von ihm erwartet werden – dies wird der SVR auch leisten. Aber ohne Hilfe der Gemeinde geht es nicht, Voraussetzung ist der Erwerb des Grundstücks.

Beim Handball funktioniert die Spielgemeinschaft mit dem SV Bankewitz sehr gut, durch viele Verletzungen ist die Mannschaft Tabellenletzter.

Beim Kegeln herrscht eine gut funktionierende Gemeinschaft, sportlich läuft es auch nicht ganz nach Wunsch.

Die Judoabteilung ist unser Sorgenkind. Viele Vereinsaustritte sind erfolgt. Henning Riedl verfolgt ein anderes Konzept Die Judoabteilung ist praktisch mit dem 31.03. aufgelöst worden, wir haben ein attraktives Angebot verloren.

Im Turnbereich sind wieder genug Übungsleiterinnen, sodass die Turngruppen alle besetzt werden konnten. Mein besonderer Dank an dieser Stelle an Ulrike Knost und Anke Molitor, die im November ihre Übungsleiterlizenz mit Erfolg abgelegt haben.

Die Tischtennispartie hat einen Zulauf von Jugendlichen zu verzeichnen, allerdings werden dringend Übungsleiter gesucht.

Badminton ist ein angenehmer Freizeitsport ohne Leistungsdruck.

Bei den Sportabzeichen hatten wir ein erfolgreiches Jahr. Wir haben zusammen mit Himbergen den 1. Platz belegt, bei Vereinen von 500 – 1000 Mitglieder. Herzlichen Dank an unsere Sportkameradin Anke Molitor.

Die Kassenlage ist nicht sehr rosig. 1999 hatten wir ein Minus von DM 7.235 , 1998 ein Minus von DM 5.497. Macht einen Verlust per 31.12. von DM 12.732 . Dieser Verlust ist entstanden durch Vereinsaustritte, Einnahmeausfälle durch Eintrittsgelder und durch die Vereinsgasstätte. Diese Verluste konnten nicht ausgeglichen werden. Konsolidierung durch sparsames Ausgabeverhalten in 2000. Es ist aber keine Beitragserhöhung geplant. Meinen herzlichen Dank an das Ehepaar Lindes.

Zu TOP 5: Drei Prüfer haben am 03.02. die Kasse geprüft. Monika Kraushaar liest den Kassenprüfungsbericht vor. Alle Ein – und Ausgabenbelege waren fortlaufend nummeriert. Die Kassenprüfer beantragen Entlastung.

Zu TOP 6: Dem Gesamtvorstand wurde **einstimmige** Entlastung erteilt.

Zu TOP 7: Da die Beträge vor 3 Jahren erhöht worden sind, stimmt die Mitgliederversammlung **einstimmig** dafür, die Beiträge nicht zu erhöhen.

Zu TOP 8: Der Haushaltsplan lag allen Mitgliedern vor. Er wurde **einstimmig** so genehmigt.

Zu TOP 9: Bronze: Karin Engel, Marianne Engel, Ulrike Musik, Torsten Dehnke, Frithjof Dorowski, Rolf Musik, Rudolf Warm, Torsten Kohlmeier, Wolfgang Zugier, Sven Siedlatzek.

Silber: Gisela Gugel, Silke Kupke, Stefan Gugel, Ronald Kupke, Siegfried Pasemann .

Gold: Edith Masuhr 4x, Regina Schulz 6x, Hanna Möller 7x, Irmtraud Täger 7x, Angelika Kampmann 8x, Monika Kraushaar 12x, Anke Molitor 12x, Evelyn Kötke 14x, Gisela Meyer 14x, Ulrike Müller- Dorowski 15x, Elisabeth Versäumer 16x, Karin Niebuhr 23x, Hilke Hörner 31x, Norbert Gugel 3x, Joachim Hasse 3x, Gerd Raatz 6x, Kai Siedlatzek 7x, Werner Täger 7x, Bernhard Wenhold 15x, Heinz Weiss 17x, Gerhard Mathies 29x, Gerhard Niemann 36x.

Zu Top 10: Da die SPK. Monika Kraushaar als Kassenprüfer ausscheidet, wird der SPK. Manfred Rühmann von der Mitgliederversammlung **einstimmig** als neuer Kassenprüfer gewählt. Herr Rühmann nimmt die Wahl an.

Zu TOP 11: Der SPK. Walter Tilly scheidet aus gesundheitlichen Gründen aus dem Ehrenrat aus. Herr Tilly war Mitbegründer des Vereins nach dem 2. Weltkrieg , lange Jahre aktiver Fußballer und ist ein regelmäßiger Besucher des Fußballs.

Der Ehrenvorsitzende Ulrich Katins schlägt den SPK. Dieter Richter vor. Der SPK. Dieter Richter war Turner in der Leistungsriege der Herrenabteilung, aktiver Fußballer (Torwart – Schlanguri) Übungsleiter im Turnbereich, Fahnenträger, Mithelfer bei vielen Baumaßnahmen, Sponsor und Förderer des Roscher Fußballs. Dieter Richter wurde mit **1 Stimmenthaltung** zum neuen Ehrenratsmitglied gewählt. Herr Richter nahm die Wahl an.

Zu TOP 12: Zur Sportlerin des Jahres 1999 wurde Ursula Hermann gewählt. Sie ist seit 01.06.87 aktive Keglerin. Vereinsmeisterin 1991 und 1999 geworden, sonst 2. und 3. Plätze. Kreismeisterin der Damen B über 60 geworden und hat

1994 – den 2. Platz, 1995 den 1. Platz 1996 den 2. Platz und 1999 den 1. Platz belegt. Ein Beweis, dass Sport im Alter nicht nur Freude bringt, sondern dass es auch zu sportlichen Höchstleistungen reicht.

Zum Sportler des Jahres 1999 wurde Hans – Hermann Bunge gewählt. Er ist seit 1972 im Verein. War viele Jahre aktiver Fußballer in Rosche, mit einem kurzen Gastspiel in Römstedt. Er hat den Aufschwung des Roscher Fußballs miterlebt und war auch aktiv daran beteiligt. Hans – Hermann Bunge hat sich einen großen Verdienst um die 2. Herrenmannschaft erworben. Er hat ab der Saison 1998/99 nach dem Abstieg die Mannschaft übernommen, die Mannschaft hätte sich sonst völlig aufgelöst. Sie haben jetzt den Klassenerhalt geschafft. Mit Sachverstand und seinem kumpelhaften Verhalten hat er es geschafft, die Mannschaft zusammen zu halten.

Zu TOP 13: Der SPK. Jürgen Grefe wurde für seine 10 jährige Tätigkeit als Jugendfußball – Obmann geehrt, davon die letzten Jahre in Personalunion als Jugendleiter. Vor 10 Jahren lief die Jugendarbeit nicht mehr. Es ist sein Verdienst, dass wieder alle Jugendmannschaften von der G bis zur A Jugend besetzt wurden. Es war viel organisatorischer Aufwand mit den Spielgemeinschaften nötig, dies hat J. Grefe in Zusammenarbeit mit seiner Ehefrau Anne geschafft.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Birgit Mennerich, Kai – Uwe Szymanski, Christian Krug.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde geehrt: Gerhard Niemann

Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurde geehrt: Günther Wiegelmann

ZU Top 14: Es liegen keine schriftlichen Anträge vor.

Zu Top 15: **Bürgermeister Dieter Guhl:** Lieber Norbert, verehrte Gäste. Norbert, nach einem Jahr Amtszeit hast du ein gutes Jahr hinter dich gebracht. Das die 1. Herrenmannschaft abgestiegen ist, dafür kannst du nichts, das hatte andere Gründe. Ein gutes Ergebnis war der tolle Erfolg beim Sportabzeichenwettbewerb, Anke, dafür möchte ich dich beglückwünschen und gleichzeitig allen Geehrten gratulieren. Das Thema 2. Sportplatz vor 4 Jahren war noch vor meiner Amtszeit, aber bei einem Minus von 1,4 Millionen in der Haushaltskasse, wie soll man da noch einen Sportplatz finanzieren. Wenn sie zu den Ratssitzungen kommen, können sie genau erfragen, wo das Minus herkommt. 1998 habe ich mit Peter Hallier zusammen mit dem in Frage kommenden Landwirt das erste Mal überhaupt über das in Frage kommende Land gesprochen. Der Landwirt kann natürlich nur abgeben, wenn er entsprechendes Land wiederbekommt. Wenn das geklärt ist, will ich zwar helfen, soweit es möglich ist, aber es wird mit Sicherheit nicht in den nächsten 3 Jahren sein. Zum Schluss weise ich noch auf den Umwelttag am 08.04. hin, es können auch gerne Erwachsene kommen, denn es sind nicht nur die Kinder, die den Schmutz machen. Zum Roscher Markt möchte ich noch sagen, dass die Judo – Abteilung mit ihren Aufführungen das Aushängeschild des SV Rosche war. Vielleicht findet sich ja wieder eine andere Gruppe, die etwas vorführt. Ich wünsche allen Abteilungen viel Erfolg und es soll Spaß machen im Verein. Zum Schluss spende ich noch 100 DM für die Jugendarbeit.

Samtgemeinde – Bürgermeister Herr Rätzmann: Vielen Dank für die Einladung. Es ist sehr interessant zu sehen, wie viele Aktivitäten es im Sportverein gibt. Die finanziellen Mittel sind schon vor Jahren gekürzt worden, wir haben noch immer unsere Jugendförderung und sind verantwortlich für die Sportplatzpflege. Wenn es bei der Vorplanung für den 2. Sportplatz einen Lösungsansatz gibt, fühlt sich die Samtgemeinde

verpflichtet, den Verein zu unterstützen. Es wird sicher noch Mittel und Wege geben, denn die Finanzen sind überall im Landkreis schlecht. Ich wünsche eine gute Kameradschaft und ein gutes Auskommen miteinander.

KSB und NFV – Herr Parr: Ich bedanke mich für die Einladung und freue mich, wieder einmal in Rosche sein zu dürfen. Gleichzeitig überbringe ich die Grüße vom Kreissportbund und vom NFV. In jedem Sportverein gibt es Jahre, wo es Erfolge gibt und Jahre, wo man etwas kürzer treten muss. In Rosche waren es die Fußballer, die in der Landesliga spielten und das Aushängeschild über die Kreisgrenzen hinaus waren. Leider sind sie abgestiegen, jeder Abstieg kann auch ein Neuanfang sein. Die jetzige Mannschaft kann dafür sorgen. Maßgeblich im Verein ist jedoch die Jugendarbeit, daran kann man die Vereine messen. Die öffentliche Hand muss die Förderung der Jugendarbeit mit Geld unterstützen. Der SV Rosche weist eine große Sportpalette auf, der KSB freut sich über den Erfolg im Sportabzeichenwettbewerb. Die Gespräche mit den Nachbarvereinen können ein Grundstein für den Bereich der A und B – Jugendmannschaften sein. Wenn es nicht gelingt, wird wieder ein Einbruch einsetzen, den wir nicht haben möchten. Ich wünsche dem Verein alles Gute, viel Erfolg und eine glückliche Hand, es soll nicht schlechter gehen als im Moment.

TSV Suhlendorf – Herr Ramünke: Liebe Gäste, als Norbert gesagt hat, er hat 3 Tage vor Weihnachten die letzte Disziplin für das Sportabzeichen gemacht, hat es Gelächter gegeben. Bei mir in Suhlendorf war es auch so. Wir wollen nämlich versuchen, den 1. Platz im Sportabzeichenwettbewerb bis 500 Mitglieder zu belegen. Bewundernswert ist es, dass es jedes Jahr ein paar mehr versuchen. Norbert und ich wünschen uns wieder eine A und B – Jugend, dies liegt uns besonders am Herzen. Am 21.05. treffen wir uns das dritte Mal, um darüber zu sprechen, wie wir Jugendliche wieder reaktivieren können. Im Mai sollen diese Jugendlichen zu einem Grillabend eingeladen und über die zukünftige Planung informiert werden. Den Roschern wünsche ich noch einen schönen Abend und einen guten Verlauf.

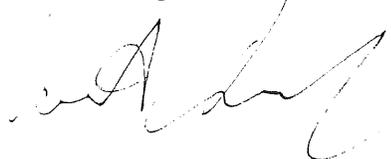
SV Bankewitz – Herr Hinrichs: Als Vorsitzender des SV Bankewitz bin ich gern nach Rosche gekommen und überbringe die Grüße meines Vereins. Die gute Kameradschaft wird in allen Sparten gepflegt, sei es beim Handball, im Altherren – Fußball, oder im Jugendbereich. Der Abstieg der 1. Herrenmannschaft tut mir leid, ich wünsche der Mannschaft von Herzen alles erdenklich Gute, vor allen gute Kameradschaft. Auch wir wollen uns in diesem Jahr bei den Sportabzeichen beteiligen und wir hoffen, noch ein paar aus ihren Sesseln zu holen. Ich wünsche allen einen guten Verlauf für den heutigen Abend.

Zu TOP 16: Der Vereinsbus wird künftig von Anke Molitor verliehen.

Zu TOP 17: Der 1. Vorsitzende Norbert Gugel schließt um 17.15 Uhr die ordentliche Mitgliederhauptversammlung.

Leitung der Sitzung

Norbert Gugel, 1. Vorsitzender



Protokollführerin

Marianne Grefe, Schriftwartin



Jahresbericht 1. Vorsitzender

Meinen Jahresbericht möchte ich mit einem Dank an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen sowie allen Freunden und Gönnern des SV Rosche beginnen. Nur durch ihren unermüdlichen Einsatz ist es auch im abgelaufenen Sportjahr gelungen, die Vereinsarbeit lebendig zu gestalten und die sportlichen Aktivitäten in den einzelnen Abteilungen fortzuführen. Im Einzelnen kann dies aus den Berichten der Abteilungen entnommen werden.

Neben den alljährlich wiederkehrenden Veranstaltungen wie Kindermaskerade und Familienwandern, sowie den Veranstaltungen der einzelnen Abteilungen ist aus meiner Sicht der Jugendaustausch mit den Franzosen über Pfingsten zu nennen. In diesem Jahr konnten wir über 30 Jugendliche und Betreuer sowie Vereinsvertreter bei uns begrüßen. Trotz anfänglicher organisatorischer Schwierigkeiten wurden es fröhliche und ereignisreiche gemeinsame Tage. Mein besonderer Dank gilt dem Ehepaar Lindes, die die Hauptarbeit geleistet haben, jedoch auch all den anderen, die aktiv mitgewirkt haben und bereit waren, französische Gäste aufzunehmen.

Der Fußballbereich ist im SV Rosche nach wie vor die dominierende Sportart. Nach dem Abstieg aus der Landesliga im Jahr 1999 konnte leider im letzten Jahr auch der nochmalige Abstieg aus der Bezirksliga nicht verhindert werden. Trotz personeller Verstärkung in der Winterpause gelang es der Mannschaft nicht ganz, die nötigen Punkte einzufahren. Am Ende stieg die Mannschaft nur aufgrund des schlechteren Torverhältnisses ab, das war bitter. Erfreulich nach diesem Abstieg war, dass die Mannschaft nahezu zusammenblieb und sich zum Ziel gesetzt hat, gemeinsam wieder aufzusteigen. Es ist dieser jungen, noch entwicklungs-fähigen Mannschaft durchaus zuzutrauen, dass sie dieses Ziel erreicht. Der 5. Tabellenplatz zur Halbserie läßt der Mannschaft mit ihrem ehrgeizigen Trainer noch alle Möglichkeiten.

Was der 1. Mannschaft nicht ganz gelang, schaffte die 2. Herrenmannschaft im letzten Spiel gegen den TSV Jastorf, nämlich den Klassenerhalt in der 1. Kreisklasse. Dieser Sieg war jedoch wertlos, da es aufgrund von weiteren Spielerabgängen nicht gelang, für die Saison 2000/2001 eine Reservemannschaft zu melden. Eine Ursache für die Abmeldung der II. Herren ist sicherlich darin zu sehen, dass es im Vorfeld nicht gelang, einen Nachfolger für den Trainer Hansi Bunge zu finden. Zur kommenden Saison müssen alle Anstrengungen unternommen werden, wieder eine Reservemannschaft zu melden, damit auch weniger leistungsstarke Spieler die Möglichkeit haben, in Rosche Fußball zu spielen.

Im Jugendbereich sind im Gegensatz zur Vorsaison wieder alle Altersgruppen besetzt, davon die C-, B- und A-Jugendmannschaften in Spielgemeinschaften mit Suhlendorf bzw. Oetzen. Die Notwendigkeit von Spielgemeinschaften in diesen Altersklassen ist unumgänglich geworden und muss noch forciert werden. Viele Jugendliche im C- und B-Jugendalter (12-16 Jahre) kehren dem Fußball den Rücken, weil sie andere Interessen oder einfach "kein Bock" mehr haben. Hier müssen mehr Anstrengungen unternommen werden, damit diese Jugendlichen dem Fußballsport erhalten bleiben. Der Posten des Jugendleiters und des Jugendfußball-obmanns ist seit Sommer 2000 verwaist. Wenn es nicht gelingt, diese Position mit einer kompetenten und engagierten Person zu besetzen, wird dies für den Fußballherrenbereich in den nächsten Jahren spürbar negative Folgen haben.

In das Projekt "Sportplatzsanierung und -Erweiterung" ist im letzten Jahr Bewegung gekommen. In gemeinsamen Gesprächen mit Vertretern der SG, Gemeinde, Schule und der Politik wurden Möglichkeiten und Wege der Verwirklichung des Bauvorhabens erörtert. Die Notwendigkeit einer umfassenden Sanierung des jetzigen Sportgeländes (insbesondere auch der Anlagen für den Schulsport) ist dabei von allen anerkannt worden. Das Problem ist - wie könnte es anders sein - die Frage der Finanzierung. Wenn es gelingen sollte, EU-Mittel einzuwerben (die Chancen dafür stehen nicht schlecht), könnte die Verwirklichung

des Vorhabens Realität werden. Ich bin jedenfalls optimistisch, dass mit dem Bauprojekt bald begonnen wird. Der alte Sportplatz am Hohen Holz ist vom SV Rosche Ende des Jahres (mit Wehmut im Herzen) abgeräumt worden. An dieser Stelle möchte ich nochmals ausdrücklich betonen, dass dies nicht als Druckmittel für eine Erweiterung des Sportgeländes gedacht ist. Der Vorstand hat sich die Entscheidung nicht leicht gemacht, letztlich haben wir jedoch keinen Sinn darin gesehen, in diesen Platz noch Geld und Zeit zu investieren, da der Sportplatz schon seit Jahren von den aktiven Fussballern nicht mehr angenommen wurde.

In den Jahren 1998 und 1999 schloss die Bilanz des SV Rosche jeweils mit einem Minusbetrag ab; Ende 1999 hatten wir ein Gesamtdefizit von ca. 13.000 DM zu verzeichnen. Die Vorgabe im abgelaufenen Jahr war, diesen Verlust zu halbieren. Wie der Geschäftsbericht zeigt, ist diese Vorgabe aufgrund einer strikten Sparpolitik gelungen. Ich danke allen Verantwortlichen und Übungsleitern für ihr Verständnis, dass wir aufgrund unserer finanziellen Situation nicht alle Wünsche erfüllen konnten. Auch in diesem Jahr muss der strikte Sparkurs fortgesetzt werden, damit wir im nächsten Jahr wieder schwarze Zahlen schreiben können.

Im Jahr 2001 feiert der SV Rosche seinen 80. Geburtstag. Neben den üblichen Veranstaltungen ist für den 23/24. Juni ein Sportwochenende geplant, an dem die gesamte Bandbreite der Sportmöglichkeiten im SV Rosche gezeigt werden soll. Ich hoffe, dass viele Mitglieder und Freunde an den Veranstaltungen teilnehmen werden und das Jubiläumsjahr des SV Rosche zu einem würdigen Fest werden lassen.

Norbert Gugel

GESCHÄFTSBERICHT 2000

Im Geschäftsjahr 2000 hat der SV Rosche weniger eingenommen und ausgegeben als im Haushalt veranschlagt wurde. In der Ausgabe waren es ca. 21.000 DM und in der Einnahme waren es ca. DM 23.000. Da die Differenz nicht groß ist, konnte wie geplant, ein Teilbetrag des Minus aus dem Vorjahr abgebaut werden:

Gewinn- und Verlustrechnung

Einnahmen 2000	126.734,60 DM
Ausgaben 2000	121.743,06 DM
Gewinn	4.991,54 DM
<hr/>	
Anfangsbestand 2000	- 12.732,73 DM
Endbestand 2000	- 7.741,19 DM
Gewinn	4.991,54 DM
<hr/>	
nachgewiesen durch:	
Kasse	2.674,51 DM
Sparbuch Sparkasse Uelzen	72,31 DM
Sparbuch Volksbank Rosche	13,78 DM
Girokonto Sparkasse Uelzen	- 9.101,60 DM
Girokonto Volksbank Rosche	- 1.400,19 DM
Endbestand 2000	- 7.741,19 DM

Der Mitgliederbestand hat sich 2000 wie folgt entwickelt:

Bestand am 31.12.1999		641 Mitglieder
Austritte in 2000	./.	69 Mitglieder
Eintritte in 2000	+	56 Mitglieder
<hr/>		
Bestand am 31.12.2000		628 Mitglieder

Im Fußballbereich wurde die II. Herrenmannschaft komplett abgemeldet und der Austritt der letzten Judoka verursachten einen herben Mitgliederverlust. Alle übrigen Abteilungen haben den üblichen Wechsel: vom Mutter- und Kind-Turnen bis zum Altherren-Prellball sind alle Generationen nach wie vor vertreten.

In diesem Jahr werden wir mit Jugendlichen wieder unsere Fußballfreunde in Frankreich besuchen. Wir bitten die Eltern und Kinder sich bei uns zu melden – die Interesse haben, mitzukommen. Fußballer werden gesucht und evtl. klappt es auch mit einer Tischtennisgruppe. Angemeldet haben wir sie vorsorglich.

Außerdem möchten wir – wie in jedem Jahr – darauf hinweisen, wer Ansprechpartner bei Austritt und Eintritt sowie anderen Veränderungen, z.B. Beitragswechsel und Kontowechsel ist. Bitte einfach an den **S.V. Rosche, Postfach 37, 29569 Rosche** eine kurze Mitteilung schicken. Kündigungen sind nur schriftlich möglich und sollten an die **Geschäftsstelle** gerichtet werden. Außerdem sind wir telefonisch und per Fax erreichbar: Reinhard und Elfriede Lindes, Tel. + Fax **05803 – 830**. Eine Email-Adresse haben wir inzwischen auch: SVR.Lindes@t-online.de.

Die Beiträge des S.V. Rosche, die sich seit Febr. 1997 nicht mehr geändert haben, sind weiterhin konstant:

1. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	monatlich	DM 6,00
2. Studenten, Auszubildende, Wehrpflichtige	„	DM 7,00
- auf Antrag gegen Vorlage des Nachweises -		
3. Erwachsene über 18 Jahre, aktiv	„	DM 12,00
4. Erwachsene über 18 Jahre, passiv	„	DM 9,00
- förderndes Mitglied -		
5. Rentner, Behinderte	„	DM 7,00
6. Familien	„	DM 24,00

bleibt!

Der Familienbeitrag wird angewandt, wenn

- a) ein Elternteil und mindestens zwei Kinder oder
- b) zwei Elternteile und mindestens ein Kind oder
- c) mindestens vier Kinder

einer Familie Mitglieder des Vereins sind.

Stichtag für den Wechsel von einer Beitragsgruppe in eine andere ist jeweils der 1. Januar des folgenden Kalenderjahres.

Eine soziale Regelung für den Einzelfall (begründeter Härtefall) behält sich der Vorstand vor.

Dass sich unsere Bankverbindung bei der Volksbank geändert hat, ist sicher fast allen bekannt: Sie lautet: Volksbank Uelzen Bevensen, Geschäftsstelle Rosche, **BLZ 258 622 92, Kto.-Nr. 2400538000**. Unser Kto-Nr. bei der Sparkasse Uelzen, Geschäftsstelle Rosche besteht nach wie vor: **BLZ 258 501 10, Kto-Nr. 7004179**.

Der geschäftsführende Vorstand traf sich im Jahr 2000 drei mal und der Gesamtverband vier mal im Jahr 2000.

Abschließend bedanken wir uns bei den Spartenleitern für die gute Zusammenarbeit - und vor allen Dingen - den verantwortungsbewußten Umgang mit den Haushaltsmitteln. Nur so konnten wir im Jahr 2000 den Fehlbetrag in dieser Höhe abzubauen.

Reinhard und Elfriede Lindes
(Geschäftsführer und Kassenwartin)

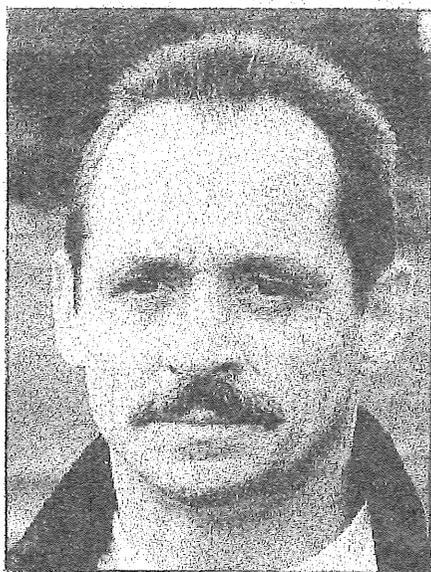
Nach großen Erfolgen in den neunziger Jahren - Aufstieg von der Kreisklasse bis in die Landesliga - begann mit dem Abstieg aus der Landesliga 1999 für den SV Rosche eine schwere Zeit.

Erfahrene Spieler wechselten zu anderen Vereinen oder beendeten ihre Laufbahn. Der Jahresbericht 1999 stand daher noch unter dem Motto: „Umbruch oder Neuanfang“.

Der drohende Zerfall der Mannschaft konnte verhindert werden.

Mit einer jungen Mannschaft, fast ausschließlich einheimische Talente, startete die Mannschaft in die Saison 1999/2000 in der Bezirksliga. Der Trainer Bruno Pazdziora und sein Team wussten um die Schwere der Aufgabe, doch er wollte den Verein, den er ja erst im Oktober 1998 übernommen hatte als dieser hoffnungslos am Ende der Landesliga plazierte war, nicht hängen lassen.

Der Trainer



Bruno Pazdziora, 44 Jahre,
aktiver Spieler bei Hannover 96 A-Jugend,
Teutonia Uelzen, TuS Bodenteich, FC Oldenstadt,
SC Kirch-/Westerweyhe und SV Eddelsdorf.
Noch aktiv Germania Ripdorf Altherren und Altliga.

Trainerstationen:

1982-86	FC Oldenstadt
1986-91	SC Kirch-/Westerweyhe
1991-93	SV Eddelstorf
1993-94	Germania Ripdorf
1994-98	Union Bevensen
ab 10/98	SV Rosche

Im Verlauf der Hinrunde zeigte sich, dass der Kader zu klein und die Mannschaft doch insgesamt noch „sehr grün“ war, das Durchschnittsalter lag bei 22,6 Jahren. So befand sich die Mannschaft nach Abschluss der Hinrunde auf einem Abstiegsplatz.

In der Winterpause keimte noch einmal Hoffnung auf, mit Frank Matten (MTV Himbergen) und den drei Spielern (Christian Kuhnke, Andreas Schäfer und Lars Richter (alle von Germania Ripdorf) konnten wir den zu kleinen Spielerkader verstärken. Doch das erhoffte Ziel, den Klassenerhalt in der Bezirksliga zu erreichen, gelang dem SV Rosche leider nicht. Es war der zweite Abstieg in Folge.

Diese Talfahrt gilt es nun in der Bezirksklasse zu stoppen.

„Unsere Mannschaft hat mittlerweile auch ein neues Gesicht bekommen. Im Kader befinden sich fast ausschließlich Spieler aus Rosche bzw. aus der Samtgemeinde, und diese Spieler identifizieren sich sehr viel mehr als andere mit dem SV Rosche“, so der Trainer Bruno Pazdziora.



Auf junge Spieler will Rosches Trainer Bruno Pazdziora in Zukunft bauen. Seine zwei größten Talente sind Jens Müller und Kai Versäumer, beide sind Mittelfeldspieler und zeichnen sich schon jetzt als Spieler aus, die ein Fußballspiel gestalten können. Sie sind noch keine 20 Jahre und haben schon jetzt eine verheißungsvolle und entscheidende Zukunft vor sich. Im Konzept von Bruno Pazdziora jedenfalls spielen sie für die nächsten Jahre eine große Rolle.

Sein Saisonziel ist ein Platz im gesicherten oberen Mittelfeld. „Wenn uns dies gelingt kann meine Mannschaft auch frei von taktischen Zwängen aufspielen Die junge Mannschaft soll offensiv nach vorne spielen können. Wir wollen keinen Abwehrriegel aufbauen. Die Spieler sollen die Lust am Fußballspielen wiedergewinnen,“ gab sich Bruno Pazdziora zu Saisonbeginn kämpferisch und optimistisch zugleich. Begründet ist der Optimismus durch die Tatsache, dass ihm zahlreiche Spieler zur Verfügung stehen, die ein gutes Bezirksklassenniveau vorweisen können.

In den Vorbereitungsspielen gab es Licht und Schatten. Ein dürftiges 3:3 gegen den SV Molzen, aber auch ein erstaunlicher 5:2 Erfolg gegen den Bezirksligisten SV Holdenstedt sowie ein 2:5 gegen den Landesliga-Neuling TuS Woltersdorf.

Was zählt sind letztendlich aber die Punktspiele.

Prominenten-Tipp

Ulrich Katins, viele Jahre der führende Mann beim SV Rosche, verfolgt heute als Ehrenvorsitzender die Spiele der Ersten Herren.



Er ist vom guten Abschneiden der Pazdziora-Mannschaft fest überzeugt. Am Ende wird die Mannschaft den 4. Platz belegen.

Anpfiff-Prognose

Zweiter Abstieg in Folge, damit war nicht zu rechnen. Jetzt geht mit Fatmir Osmani auch noch ein wichtiger Spieler und mit Latzko folgt der nächste im September. Es wird auch in der Bezirksklasse schwer für den SV Rosche, aber ein unterer Mittelfeldplatz ist trotzdem möglich.

Richtungsweisend ist immer auch das erste Spiel einer Saison. Im ersten Heimspiel konnte nach großartigem Kampf in der zweiten Halbzeit der letztjährige Vizemeister Union Bevensen mit 2:1 bezwungen werden. Ein prima Auftakt, so sollte es weitergehen. Schon der zweite Spieltag brachte die Ernüchterung. Im Auswärtsspiel beim Ortsrivalen TuS Suhlendorf wurde nach überlegen geführter Partie und zahlreichen ausgelassenen Torchancen mit 1:0 verloren. Der Trainer zeigte sich vom Einsatz und Verhalten einiger Spieler sehr enttäuscht, es setzte ein „Donnerwetter“, diverse Einzelgespräche wurden geführt und eine Mannschaftssitzung fand statt. Diese Maßnahmen trugen ihre Früchte. Es gab im weiteren Verlauf der Hinrunde noch etliche verpasste Chancen und unnötige Punktverluste, die Einstellung der Mannschaft stimmte jedoch immer. Die letzten neun Punktspiele wurden allesamt nicht mehr verloren. Das Saisonziel, ein Platz im gesicherten oberen Mittelfeld wurde mit dem 5. Platz erreicht. Es wird wieder schöner und erfolgreicher Fußball in Rosche gespielt.

Die Mannschaft konnte ihr Leistungsniveau auf einem guten Level stabilisieren. Die Entwicklung der Mannschaft ist aber noch lange nicht abgeschlossen, das lässt für die Zukunft noch einiges vielversprechendes erwarten.



Mit Stefan Latzko ging im September der erfahrendste Spieler von Bord. Er will sich in den nächsten Jahren ganz seinem Studium widmen und hat sich deshalb einem Verein in der Nähe seines Studienortes Trier angeschlossen. Der Verein und die Mannschaft hat Stefan viel zu verdanken. Sein Einsatz, sein unermüdlicher Kampfgeist und sein vorbildliches Verhalten sollten auch zukünftig Ansporn für die jungen Spieler sein ihm nachzueifern.

Zur Winterpause 2000 gab es 2 weitere Veränderungen im Spielerkader:

- Frithjof Dorowski schied als aktiver Spieler aus dem Kader aus,
- Christian Kelch (TuS Bodenteich) kam als neuer Spieler hinzu.

Hoffen wir, dass unsere Verletzten, Marco und Manuel Häusler, Peer Schröder zur Rückserie wieder fit sind und auch Carsten Gugel dann aus Amerika zurückkehrt.

Wichtig ist jedoch, dass diese vielversprechende Mannschaft über die Saison 2000/2001 zusammenbleibt und sich weiterhin so positiv entwickelt.

Bezirksklasse				
	1. Vastorfer SK	16	59:23	34
	2. SC Kirch./W'weyhe	15	37:25	32
	3. VfL Suderburg	16	36:25	29
	4. TSV Suhlendorf	16	35:30	29
	5. SV Rosche	16	40:18	28
	6. Union Bevensen	16	37:25	25
	7. VfL Lüneburg	16	22:23	24
	8. SV Ilmenau	16	33:24	23
	9. MTV Römstedt	15	26:36	23
	10. TuS Ebstorf	16	34:21	21
	11. MTV Dannenberg	16	32:33	21
	12. TuS Betzendorf	16	28:41	21
	13. TSV Wriedel	16	28:32	20
	14. TuS Bodenteich II	16	27:49	15
	15. VfL Breese/L.	15	23:54	11
	16. E. Lüneburg II	16	24:40	9
	17. SC Uelzen	15	24:46	9





„Was ist mit der 2. Herren des SV Rosche?“

Diese Frage werden sich sicher viele von Ihnen stellen.

Zur Winterpause im letzten Jahr lag die Mannschaft abgeschlagen auf einem Abstiegsplatz. Nach einer Aufholjagd und unbändigen Einsatzwillen wurde am letzten Spieltag der Klassenerhalt gesichert. Schnell wurde jedoch klar, dass in der nächsten Spielzeit nicht genügend Spieler für die erste Kreisklasse zur Verfügung standen. Einige beendeten ihre Laufbahn oder spielen „nur noch“ Alte Herren, die jüngeren Spieler wechselten in den Kader der 1. Herren. Also versuchten wir die Mannschaft freiwillig in die 3. Kreisklasse zurückzuziehen. Hierfür standen 10 aktive Spieler zur Verfügung und einige wollten noch mal hin und wieder aushelfen. Auf einer Mannschaftssitzung wurde eine Spielgemeinschaft mit dem SV Bankewitz vorgeschlagen. Der SV Bankewitz zeigte zwar Interesse an einer Spielgemeinschaft für die 2. Herren, hatte selbst aber auch keine Spieler die den Kader aufstocken konnten. So mussten wir leider die 2. Herren vom Spielbetrieb ganz abmelden. Es laufen zur Zeit weitere Bemühungen die 2. Herren als Spielgemeinschaft in der 3. Kreisklasse starten zu lassen, aber die Perspektiven sind zur Zeit nicht günstig.

Die Altherren-Mannschaft

Im Altherrenbereich hat sich die Spielgemeinschaft mit dem SV Bankewitz weiterhin ausserordentlich gut bewährt. Die Spieler fühlen sich wohl, die Kameradschaft stimmt und sportlich läuft es hervorragend.

In der Abschlusstabelle 1999/2000 belegte die Mannschaft in der Altherrenstaffel B/Süd den 2. Platz und verpasste damit nur knapp den Aufstieg in die Altherren Staffel A.

Nach Abschluss der Halbserie 2000/2001 belegt die Mannschaft erneut den 2. Platz. Hier kann man nur sagen: Weiter so !!

Bericht der Handballabteilung der HSG Rosche/Bankewitz für das Jahr 2000

Die Damenmannschaft spielte in der letzten Saison in der Kreisklasse, in der sie einen Mittelfeldplatz erkämpfen konnten. In der laufenden Saison sieht es ähnlich aus, auch hier steht die Mannschaft im Mittelfeld.

Herauszuheben ist das Erreichen des Pokalviertelfinales, dass gegen einer klassenhöheren Mannschaft, nach einem sehr guten Spiel, knapp verloren wurde.

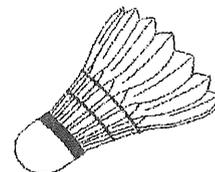
Bei den Herren war der Abstieg aus der Kreisliga durch viele Verletzungen nicht zu vermeiden. In dieser Spielzeit rangiert das Team ungeschlagen an der Tabellenspitze der Kreisklasse, und der Aufstieg ist sehr wahrscheinlich. Die Herrenmannschaft steht außerdem im Pokalhalbfinale.

Ich möchte mich hier auch bei Dirk Puttnat als Trainer der Damenmannschaft, bei allen Schiedsrichtern und vor allem bei Michael Kraushaar bedanken, der für alle überraschend, sein Amt als Abteilungsleiter am 15. Dezember 2000 niedergelegt hat.

Mit sportlichem Gruß

Wolfgang Zugier

Badminton 2000



der Jahresbericht

Nach einer kurzen Winterpause, fand sich die Damen- und Herrengruppe wie gewohnt mittwochs von 20.00 bis 22.00 Uhr in der Halle ein. Die Spielerzahl lag bei 8 bis 10 Personen, so daß die 3, zur Verfügung stehenden Plätze, voll genutzt werden konnten.

Kreismeisterschaften für Liga- und Hobbyspieler am 24. und 25. Juni 2000 in Lüchow

Wir stellten 3 Teilnehmer für die Gruppe C (Hobbyspieler im Verein). In den Disziplinen Dameneinzel, Damendoppel und Mixed errangen wir folgende Plazierungen:

- Dameneinzel : Petra Buchhop Platz 1,
- Damendoppel : Elke Meyer und Petra Buchhop Platz 1
- Herreneinzel : Bernd Dieter Ott Platz 3
- Mixed : Elke Meyer / Bernd D. Ott Platz 2,
Petra Buchhop/Rene Kratschke (SV Cienze) Platz 3

Im Laufe des Jahres haben wir an Freundschafts-turnieren teilgenommen und uns im Herbst wieder mit einer Mannschaft in der Hobby-Kreisliga gemeldet. Gespielt wurden 3 Herreneinzel, 1 Dameneinzel, 1 Herrendoppel und 1 Mixed pro Spielabend. Es nahmen 6 Vereine teil, gespielt wurde an den jeweiligen Trainingsabenden der einzelnen Vereine.

Leider mußten wir die letzten Punktspiele verletzungsbedingt absagen, so daß wir in der Rückrunde 2001 als Schlußlicht starten.

Die Jugendgruppe spielte montags von 17.00 bis 18.30 Uhr, geleitet von Bernd Dieter Tot. Die Spielerzahl schwankte im 1. Halbjahr noch zwischen 4 bis 6 Teilnehmer. Nach der Sommerpause wurde der Spielbetrieb mangels Beteiligung eingestellt.

Kreisrangliste für Schüler und Jugend am 15. Januar 2001

Wir nahmen mit 1 Spieler teil. Julian Buchhop errang den 2. Platz in seiner Altersklasse und qualifizierte sich somit für die Bezirksauswahl.

Kreismeisterschaft für Schüler und Jugend am 27. und 28. Mai

Dorothee Schulze und Julian Buchhop belegten an den 2 Spieltagen nach spannenden Spielen folgende Plazierungen: Mädcheneinzel den 3. Platz, Jungeneinzel den 4. Platz und im Mixed den 2. Platz.



Abteilungsleitung: Thomas Buchhop
Jugendgruppe : Bernd Dieter Ott

Thomas Buchhop

TISCHTENNISJAHRESBERICHT 2000

Inhalt:

Saisonverlauf
Vereinsmeisterschaften
Kreismeisterschaften
Minimeisterschaften
Gemeindepokal

Saison Hinrunde 2000: Personelle Engpässe machten uns in der Hinrunde das Leben schwer. Jürgen Erdmann der zu Beginn der Saison verletzungsbedingt fast die gesamte Hinrunde fehlte, musste durch einen Stammspieler aus der Zweiten Herren ersetzt werden, erschwerend dazu kamen noch leichte Klimaschwankungen innerhalb der Mannschaften.

Rosche I belegt aus der Hinrunde Platz 7, mit Tendenz nach oben.

Rosche II hat ein Spiel gewonnen und steht derzeit auf den vorletzten Platz.

Erfreuliches ist aus dem Nachwuchsbereich in punkto Spielsaison zu vermelden.

Die Jugendmannschaft in der Aufstellung: Claas Kupke, Angela Balk, Cristoph Ramünke und Alfred Damaschke erreichten einen guten 4ten Platz.

Die Schüler mit dem Kader: Enno Kupke, Jens Rußmeyer, Sven Rußmeyer, Lennat Wessel, Maren Tetzlaff, Jana Harbecke, Jonas Görlach und Chris Harbecke belegen derzeit den 3. Platz.

Vereinsmeisterschaft: Titelverteidiger Jürgen Erdmann war auch im Jahr 2000 erfolgreich.

Kreismeisterschaften: In der Doppel-Konkurrenz der ersten Kreisklasse schafften Holger Mandel und Horst Borchmann einen beachtlichen zweiten Platz.

Minimeisterschaften: mit einer Teilnehmerzahl von 13 Kindern (war Ralf Kampmann Turnierorganisator) zwei Tage vor Heilig Abend zufrieden.

Auch in diesem Jahr wurden wieder ganz tolle Sachpreise von der Volksbank Rosche gestiftet. Vielen Dank dafür.

Gemeindepokal: Schön das mal wieder eine Hobby-Damen Konkurrenz vertreten war. *Petra Buchhop und Elke Meyer* (Süttoorf) fighteten unter sich den Titel aus. Am Ende gewann Elke Meyer.

Dem Seriensieger im Herren-Hobby-Bereich *Dirk Raatz* wurde das Leben ganz leicht gemacht, konkurrenzlos ging er bereits zum vierten Mal in Folge mit dem Pokal nach Hause.

Kandidaten für den Titel im Aktiven Schüler-Bereich waren:

Enno Kupke:

verfügt über ein
gutes ausbaufähiges techn.
Potenzial

Cristopf Ramünke:

war aufgrund seiner guten
Vorstellung bei den Punktspielen
Geheimfavorit.

Jens Rußmeyer:

besticht durch seine
sehr guten Konzentrations-
fähigkeiten in Punktspielen

Sven Rußmeyer:

Liebblings-„Waffe“:
Rückhand-Topspin

Die Spiele fanden auf einem guten Niveau statt. Es waren schöne
umkämpfte Spiele dabei.

Nach ca. 2 Stunden im Spielmodus Jeder gegen Jeden hieß am
Ende der Gemeindepokalsieger 2000:

Jens Rußmeyer

Im aktiven Schülerinnen Bereich setzte sich *Jana Harbecke* vor
Maren Tetzlaff durch.

Erfreulich, dass auch eine Schülerin im Hobby- Bereich vertreten war:
Bianca Rußmeyer stand mangels Konkurrenz als Siegerin 2000 fest.

Schüler Hobby Sieger wurde ungeschlagen und ohne Satzverlust

Chris Harbecke.

Jungen Aktiv: Aufgrund des Fehlens von Thormen Tetzlaff und Alfred Damaschke
stand auch hier der Gewinner gleich fest : *Claas Kupke.*

Claas spielte im Anschluß der Jugendveranstaltung erstmals bei den Aktiven Herren und
zeigte in einer schweren Gruppenauslosung gutes Tischtennis.

Nachdem Halbfinals im Aktiven Herren-Bereich hieß das Endspiel:

Jürgen Erdmann - Holger Mandel.

In 3 Sätzen gewann *Holger Mandel* verdient und zeigte allen „Kritikern“, dass
er auch zum attraktiven Angriffsspiel fähig ist.

Ich wünsche mir, dass die, die teilweise die Freude am Tischtennis verloren haben,
diese wiederfinden.

Ich möchte mich bei Allen, die in der Tischtennisabteilung wertvolle
Arbeit geleistet haben, bedanken.

Markus Jose

JUDOABTEILUNG

vom 1.02.1996 bis 31.03.2000

Henning Riedl, ausgebildeter Judotrainer, zog von der Stadt auf's Land, um seinen Kindern gesunde Landluft zu bieten. Er suchte ein Betätigungsfeld für seine Arbeit als Judotrainer. Deshalb trat er an den SV Rosche – Peter Hallier - heran, ob Interesse bestände, Judo als Sportart im SV Rosche anzubieten.

Da das Übungsleiterentgelt für einen Judotrainer anders aussehen mußte als für die übrigen Sportangebote im Verein, war das nur mit einem zusätzlichen Beitrag zu realisieren. Es wurde eine Versammlung von Vorstandsmitgliedern und Interessierten einberufen, um zu klären, ob Interesse an der Sportart Judo besteht.

Da zu diesem Zeitpunkt offensichtlich großes Interesse an einer Judoabteilung bestand, beschloß der geschäftsführende und der Gesamtvorstand, diese neue Abteilung zu gründen.

Das zusätzliche Sportangebot wurde von den Roschern gut angenommen. Zunächst waren es ca. 40 bis 50 Teilnehmer in den verschiedenen Altersgruppen: Zwei Gruppen mit Kindern und Jugendlichen und eine Gruppe mit Erwachsenen. „Gekämpft“ wurde in der kleinen Halle, notfalls sogar im Vereinsheim. Die notwendigen Matten stellte Henning Riedl zur Verfügung.

Leider nahm die Anzahl der Sportler im Laufe der Jahre kontinuierlich ab, so dass der Übungsleiter Henning Riedl Anfang des Jahres 2000 keine Möglichkeit mehr sah, diese Sportart noch im SV Rosche anzubieten.

Als Konsequenz hieraus wurde die Abteilung am 31.03.2000 offiziell aufgelöst.

Norbert Gugel Elfriede Lindes

Jahresbericht 2000 der Sportkegelabteilung

Der Kegelabteilung gehören 26 Mitglieder an, darunter 6 Jugendliche. Am Spielbetrieb nehmen wir mit zwei Herrenmannschaften und einer Gemischten Mannschaft teil. Die Spielserie 1999/00 wurde wie folgt beendet: Die 1. Mannschaft erspielte sich mit 8 : 14 Punkten den 8. Platz in der Bezirksklasse Ost. Die 2. Mannschaft und die Gemischte Mannschaft beendeten die Kreisklasse mit jeweils 6 : 16 Punkten.

Die Abschlusstabellen der Saison 1999 / 2000:

Bezirksklasse Ost:

	Punkte	Hilfspkt.
1. Matador Lüneburg	22 : 0	38 : 17
2. SG Fortuna/Steckenpferd Lüneburg II	16 : 6	31 : 24
3. Uhlenköper Uelzen II	14 : 8	33 : 22
4. Sülffmeister Lüneburg	14 : 8	28 : 27
5. Heideblüte Lüneburg	12 : 10	29 : 26
6. Rot-Weiß Brakel	12 : 10	28 : 27
7. Hansa Merkur Uelzen	10 : 12	30 : 25
8. SV Rosche	8 : 14	25 : 30
9. Gut Holz Artlenburg	8 : 14	22 : 33
10. KSC Winsen	6 : 16	27 : 28
11. In Netter Form Winsen II	6 : 16	20 : 35
12. Condor Schatensen	4 : 18	19 : 36

Kreisklasse Damen und Herren

	Punkte
1. KSG Optimisten Uelzen	20 : 2
2. Uhlenköper Uelzen IV	18 : 4
3. VFL Böddenstedt II	18 : 4
4. Kunterbunt Wustrow –Damen-	16 : 6
5. KSG ESV Uelzen V	12 : 10
6. ESV Uelzen II –Damen-	11 : 11
7. 009 Bodenteich II	11 : 11
8. Fall um Wustrow	8 : 14
9. SV Rosche –Gem. Mannschaft-	6 : 16
10. Fidele Pumpe Ostedt	6 : 16
11. SV Rosche II	6 : 16
12. 009 Bodenteich –Gem. Mann.-	0 : 22

Am Ende der Punktspielrunde trafen wir uns im Sportlerheim des SV Rosche zu einer Saisonabschlußfeier mit Essen und Knobeln.

Die aktuellen Tabellenstände der Spielsaison 2000 / 2001 lauten:

I. Mannschaft: Bezirksklasse Ost	3 : 15 Punkte
II. Mannschaft: Kreisklasse Damen und Herren	8 : 0 Punkte
Gem. Mannschaft: Kreisklasse Damen und Herren	0 : 8 Punkte

Bei den **Kreismeisterschaften 2000** verteidigte Ursula Hermann nach spannendem Wettkampf ihren Kreismeistertitel bei den Damen B – Herzlichen Glückwunsch! Die Herrenmannschaft belegte hinter Uelzen Bodenteich und Wriedel den 4. Platz. Weitere gute Plazierungen: A. Schier: 10. Seniorinnen A, W. Gugel: 7. Senioren A, R. Lindes: 7. Senioren B.

Für ihre herausragenden Leistungen der letzten Jahre wurde Ursula Hermann zur Sportlerin des Jahres 1999 des SV Rosche gewählt.

Die **Vereinsmeisterschaften 2000** wurden auf den Kegelbahnen in Uelzen (2x) und Rosche (3x) ausgetragen. Je 100 Wurf wurden gekegelt. Vier Durchgänge kamen in die Wertung.

Vereinsmeisterin wurde Edeltraud Zackariat vor Anita Schier und Ursula Hermann.

Bei den Männern siegte Marc Dehnke vor Wilfried Gugel und Friedrich Drengemann.

Das Punktekegeln 2000 endete mit folgendem Ergebnis: Wilfried Gugel vor Georg Zackariat und Anita Schier.

Reinhard Lindes erwarb im März in Schweskau das Bundeskegelsportabzeichen in Bronze, Silber und Gold.

Am 28. und 29. Oktober 2000 veranstaltete die Kegelabteilung ein **Preiskegeln für Freizeitkegler**, an dem 18 Mannschaften und 76 Keglerinnen und Kegler teilnahmen.

Die Sieger bei den Damen: Berit Bönninghoff vor Karin Liss und Edith Masuhr.

Die Sieger bei den Herren: Dietmar Kutz vor Dieter Schäfer und Friedel Masuhr.

Die Mannschaftswertung der Damen gewannen Ballermann 9 vor Heiße Kugel und Fröhliche Runde. Bei den Herren behaupteten sich Acht um den König vor TV Rätzlingen und Trübe Tassen.

In den Sommerferien beteiligten wir uns an der Aktionswoche **Ferienspaß 2000** mit einem Kinderkegeln.

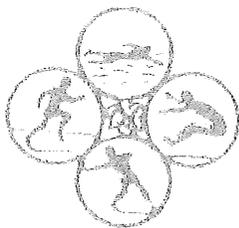
Das Jahr 2000 beendeten wir auf unserer Heimbahn mit lustigen Kegelspielen und einem Hähnchenessen.

Mit sportlichem Gruß und „Gut Holz“

(W. Gugel, Abt.-Leiter)



Ein Hinweis für alle, die den Kegelsport näher kennenlernen möchten: Wir treffen uns **mittwochs ab 18.00 Uhr** auf der Kegelbahn im Landgasthof Niebuhr.



Auswertung Sportabzeichen 2000



Liebe Sportfreunde,

das Jahr 2000 war sportlich insgesamt gesehen leider nicht so erfolgreich wie das vorige Jahr. Einzig bei den Sportabzeichen der Kinder und Jugendlichen ist eine kleine Steigerung zu verzeichnen, die auf die erste Teilnahme des Jugenddorfes Göddenstedt zurückzuführen ist. Wie im Vorjahr haben auch die Grund-, Haupt- und Realschule Rosche sowie die Orientierungsstufe Suhlendorf maßgeblich zu diesem Ergebnis beigetragen. So erwarben 135 Kinder und Jugendliche das Sportabzeichen 2000.

Bei den Erwachsenen sieht es dagegen etwas anders aus. Leider wurden im Sportjahr 2000 nur 30 Sportabzeichen (im Vorjahr dagegen 37!) erworben. Und das, obwohl wir sogar fünf „Sportabzeichen-Neulinge“ dazugewinnen konnten.

In der Einzelwertung gab es bei den Erwachsenen folgende Sportabzeichen:

Bronze:

Jens Müller, Kai Versäumer, Elfriede Lindes, Reinhard Lindes, Karin Engel (WH)

Silber:

Stefan Gugel (WH), Ronald Kupke (WH), Siegfried Pasemann (WH)

Gold:

Hilke Hörner (32), Karin Niebuhr (24), Elisabeth Versäumer (17), Ulrike Müller-Dorowski (16), Gisela Meyer (15), Evelin Kötke (15), Elke Richter (13), Anke Molitor (13), Hanna Möller (8), Irmtraud Täger (8), Regina Schulz (7), Edith Masuhr (5), Gisela Gugel, Silke Kupke, Gerhard Matthies (30), Heinz Weiss (18), Bernhard Wenhold (16), Kai Siedlatzek (8), Werner Täger (8), Gerd Raatz (7), Norbert Gugel (4), Joachim Hasse (4),

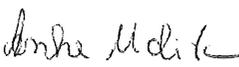
Im letzten Jahr bekamen wir beim „Sportehrentag“ den Wanderpokal als bester Verein in der Gruppe bis 1000 Mitglieder. Diesen werden wir bei der geringen Erwachsenenbeteiligung wohl nicht halten können!

Mein ganz besonderer Dank gilt Uschi Grünbau für die tolle Unterstützung, die wirklich jeden (!!!) Dienstag auf dem Sportplatz war. Danke, Uschi!

Ab dem 17.04.2001 treffen wir uns jeden Dienstag ab 18.00 Uhr auf dem Sportplatz in Rosche.

Ich wünsche mir für das Jahr 2001 eine bessere Beteiligung!

Mit sportlichem Gruß


Anke Molitor

Jahresbericht Leichtathletik

Die Leichtathletik erwacht aus ihrem Dauerschlaf. Seit einigen Monaten treffen wir uns regelmäßig auf dem Sportplatz und in der Turnhalle, um mit Kindern und Jugendlichen die vielen Möglichkeiten kennen zu lernen.

Es werden nicht nur die klassischen Disziplinen angeboten, wie Weitsprung, Laufen und Werfen, sondern auch was besonders gut ankommt ist Sperrwurf, Diskus, Hochsprung, Hürden und die Langstrecke.

Der erste Wettkampf fand im Herbst in Hanstedt II statt, wo nur Waldläufe auf dem Programm standen. Alle Teilnehmer haben aber durchgehalten und das ist in großer Schritt in Sachen Wettkampfteilnahme.

In den Wintermonaten treffen wir uns immer mittwochs von 18.00-19.30 Uhr in der kleinen Turnhalle, um beim Zirkeltraining Muskelaufbau und Kondition zu verbessern.

Zum Jahresabschluß feierten wir eine Weihnachtsfeier mit Preis- und Sportknobeln.

Es macht mit dieser Gruppe sehr viel Spaß, weil alle sportbegeisterten Jungen und Mädchen intensiv und mit vollem Ehrgeiz dabei sind.

Unsere Übungszeiten:

Winter	18.00-19.30 Uhr	kleine Halle
Sommer	18,00-19.30 Uhr	Sportplatz

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich noch mehr Kinder und Jugendliche für die Leichtathletik begeistern würden und Lust haben, mal bei uns vorbei zu schauen.

Anke Molitor

Uschi Grübner

NEU seit April: Walking

Seit April 2000 gibt es beim Sportverein Rosche eine neue Gruppe! Walking! Wir sind momentan eine Gruppe von bis zu 10 Frauen. Schade, ein paar Männer würden wir uns schon wünschen!

Es macht uns riesigen Spaß und ist zudem noch erwiesenermaßen sehr gesund für die gesamten Gelenke. Beim „Walken“ bestimmt jeder seine Geschwindigkeit selbst. Darum sind auch „Walking-Ungeübte“ sowie „Sportmuffel“ bei uns jederzeit herzlich willkommen. Walken kann wirklich jeder lernen. Wir „walken“ jeweils eineinhalb Stunden lang durch Feld, Wald und Wiesen! Also Natur pur!

Wir treffen uns zu folgenden Terminen auf dem Sportplatz:

Winterzeit I 06.01.2001-24.03.2001: Jeden Samstag um 15.00 Uhr

Sommerzeit I 29.03.2001-25.10.2001: Jeden Donnerstag um 18.30 Uhr

Winterzeit II 27.10.2001- 22.12.2001: Jeden Samstag um 15.00 Uhr

Diese Termine gelten auch für die gesamten Ferienzeiten!

Es kann wirklich jeder mal bei uns „probe-walken“, es gibt garantiert keinen Gruppenzwang und keine Verpflichtung weitermachen zu müssen.

Mein besonderer Dank gilt nun noch Gisela Gugel, die mich während meiner Abwesenheit jederzeit vertritt! Danke, Gisela!

Mit sportlichem Gruß



Anke Molitor

Mittwochsgymnastikgruppe

Wie schon seit vielen Jahren treffen wir uns mittwochs um 20 Uhr in der kleinen Turnhalle um uns 1 Stunde lang - meist nach flotter Musik - körperlich zu betätigen.

Zu unserer Gruppe gehören inzwischen über 30 Frauen im Alter von 35-70. Die wöchentliche Teilnehmerzahl schwankt allerdings zwischen 15 und 25.

Nach den doch oftmals anstrengenden Übungen kommt uns ein runder Geburtstag einer unserer Teilnehmerinnen sehr gelegen, dann gibt es Sekt und Knabberkram und endlich darf nach Herzenslust gequatscht werden.

Die Geselligkeit kommt auch auf unserer jährlichen Fahrradtour, beim Eisessen und bei der Weihnachtsfeier nie zu kurz.

Gisela Gugel

Walking - Gruppe

Seit Frühjahr 2000 gibt es im SVR eine Walking-Gruppe. Die Teilnehmerzahl schwankt zwischen 6 und 16.

In der wärmeren Jahreszeit treffen wir uns donnerstags-abends, in der kalten Jahreshälfte Samstags um 15 Uhr. Wir wärmen uns durch entsprechende Übungen auf, gehen je nach körperlichem Befinden 3,5 bis 6,5 km und treffen uns zum anschließenden Stretching wieder auf dem Sportplatz.

Wer sich uns anschließen möchte, ist herzlich willkommen. Egal ob Männlein oder Weiblein, ob Anfänger oder Köhner.

Anke Molitor und Gisela Gugel

Frauenturngruppe

Jahresbericht 2000

Wir sind die sogenannte „Dienstagsgruppe“ und treffen uns um 20.00 Uhr in der kleinen Turnhalle. Ausdauertraining, Gymnastik mit und ohne Gerät stehen auf unserem Programm, nicht zu vergessen: Ein Spiel zum Abschluß.

Die Sommerhalbjzeit verbringen wir auf dem Sportplatz. Einige trainieren für das Sportabzeichen, die anderen haben einfach Spaß an der Bewegung im Freien.

Außerdem haben wir in diesem Jahr wieder eine Fahrradtour gemacht. Mit Kaffee und Kuchen versorgt, sind wir in die nähere Umgebung gefahren und haben einen schönen Tag miteinander verbracht.

Ab und zu verabreden wir uns zu einem gemeinsamen Besuch im Thermalbad in Bad Bevensen oder wir fahren gemeinsam nach Uelzen ins Hallenbad.

Hilke Hörner

Große Resonanz beim Kinderturnen

Eltern-Kind-Turnen: Jeden Mittwoch treffen sich in der kleinen Turnhalle Eltern mit ihren Kindern zu einer gemeinsamen Turnstunde. Die „Minis“ sind alle im Alter zwischen einem und vier Jahre alt und haben hier ihren ersten Kontakt zum Sportverein.

Mit Begeisterung wird gelaufen, gesprungen und geklettert, sowie viele neue Geräte ausprobiert.

Wichtig ist dabei das aktive Mitmachen der Eltern, die diese Stunde nur allzuerne zu einer gemütlichen Plauderstunde nutzen wollen.

Die Stunde endet mit einem Singkreis und den obligatorischen Gummibären.

Termin: Mittwochs von 16.00 - 17.00 Uhr

Waltraud Grote



Viel Spaß beim Turnen hat die sehr große Gruppe der 4 - 6-jährigen Kinder.

Kinderturnen (4 - 6 Jahre): Seit zwei Jahren wird diese Gruppe von Anette Meyer und Cordula Schulze geleitet.

Am Anfang einer jeden Übungsstunde steht das Aufwärmen mit unterschiedlichen Kleingeräten wie Bälle, Seile oder Reifen. Manchmal bewegen sich die Kinder aber auch wie-durch Zauberhand als Katzen, Schlangen, Flugzeuge oder Känguruhs durch die Halle. Mit zum Teil über zwanzig Kindern wird danach an den verschiedensten Geräten, wie z.B. am Stufenbarren, dem Reck, den Seilen und Ringen, dem Kasten oder dem Trampolin wichtige Dinge wie Körperhaltung, Gleichgewicht, Kraft und Selbstvertrauen geübt und gefördert. Die Übungsstunden gehen spielerisch zu Ende in dem z.B. der Plumpsack umgeht oder die Kinder zu Fischern werden.

Termin: Mittwochs von 15.00 - 16.00 Uhr

Anette Meyer und Cordula Schulze

Kinderturnen von 6-8 Jahre: Mein Name ist Heike Hartmann. Ich bin 27 Jahre alt und komme aus Neumühle, bin verheiratet und habe eine 7-jährige Tochter. Seit November 2000 betreue ich das Kinderturnen für Kinder von 6 bis 8 Jahre.

Eigentlich nur durch Zufall und zum Anfang auch nur, damit die Gruppe bestehen bleibt, habe ich dieses „Amt“ übernommen. Ich glaube aber, den Kindern macht es genauso viel Spaß wie mir und ich hoffe auch bald - durch Schulung gestützt - das ich den Kindern sportlich gesehen noch mehr vermitteln kann, als bisher. Da ich keinen Übungsleiterschein besitze, beschränken wir uns z. Z. auf das spielerische Konditionstraining und einfachen Geräteübungen.

Die Kinder entscheiden meistens selber, wie sie die Stunde am Dienstagnachmittag nutzen möchten. Da ich als Jugendliche und auch später viel Jazz-Dance betrieben habe, wollen wir mit den Kindern nun wöchentlich im Wechsel Power-Tänze einstudieren.

Termin: Dienstags von 15.00 - 16.00 Uhr

Heike Hartmann

